



HAUS DER HOMÖOPATHIE

# SHI Homöopathische Praxis

Steinhauserstrasse 51 • CH-6300 Zug

Tel. 041 748 21 71 • Fax 041 748 21 88

praxis@shi.ch • www.shi.ch

## Nasenbluten

Wie entsteht Nasenbluten?

Nasenbluten kann durch lokale Erkrankungen oder Veränderungen oder aber im Rahmen einer Allgemeinerkrankung und somit symptomatisch vorkommen.

### **Lokale Ursachen**

In der vorderen Nasenscheidewand liegt ein oberflächliches Gefässnetz (Locus Kiesselbachi), welches zum Beispiel beim „Nasebohren“ oder auch bei heftigem Schnäuzen leicht bluten kann. Im Winter genügt bereits eine trockene Nase.

Aber auch traumatische Verletzungen in Form von Knochenbrüchen (Nasenbeinbruch) oder Fremdkörper in der Nase können zu Nasenbluten führen.

Und auch gutartige Polypen oder andere Tumore können sich durch Nasenbluten zeigen.

### **Symptomatisches Nasenbluten**

Beim symptomatisch bedingten Nasenbluten auf Grund einer Allgemeinerkrankung sind häufig Störungen der Blutgerinnung, fieberhafte Infekte oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie zum Beispiel der Bluthochdruck (Hypertonie) für das Nasenbluten verantwortlich.

### **Nasenbluten bei Kindern**

Bei Kindern ist Nasenbluten in der Regel harmlos. Lediglich häufiges Nasenbluten sollte abgeklärt werden.

### **Schulmedizinische Diagnose**

In der Regel kann durch die Anamnese und die Art der Blutung eine Verdachtsdiagnose gestellt werden.

So kommt es zum Beispiel bei einem fieberhaften Infekt meist nur zu einer geringen Blutung und gleichzeitig bestehen typische Infektionssymptome.

Jedoch bei Patienten mit Bluthochdruck (Hypertonie) kann es durchaus zu einer starken, arteriellen Blutung (helles Blut!) kommen.

Mittels Rhinoskopie (Nasenspiegelung) kann der HNO-Arzt eine lokale Ursache schnell feststellen.



Kann jedoch keine lokale Ursache für das Nasenbluten gefunden werden, muss eine gründliche Allgemeinuntersuchung erfolgen.

## Schulmedizinische Therapie

Der HNO-Arzt wird entweder mit mittels lokaler Ätzung mit Silbernitrat, Elektrokoagulation oder Laserung versuchen die lokale Blutung zu stoppen. Ansonsten wird versucht mit Nasentamponaden oder speziellen Ballonkathetern eine Blutstillung zu erreichen.

## Homöopathische Behandlung

Eine akute homöopathische Behandlung ist bei Nasenbluten in der Regel nicht erforderlich. In den allermeisten Fällen lässt sich die Blutung mit harmlosen Hausmitteln stillen.

Der Klassische Homöopath wird mit einer konstitutionellen Therapie die Selbstheilungskräfte des Körpers aktivieren.

**Achtung:** Wenn Sie sich in homöopathischer Konstitutionstherapie befinden, kann es zu körperlichen Erleichterungen in Form jeglicher Ausscheidungen kommen (vermehrtes Schwitzen, Urinieren, Stuhlen, Weinen oder auch Blutungen). Diese sogenannten Erleichterungsreaktionen des Körpers sollten grundsätzlich nicht unterdrückt/ schulmedizinisch oder homöopathisch behandelt werden. Setzen Sie sich bei Fragen/ Unsicherheiten umgehend mit ihrem Therapeuten/ Homöopathen in Verbindung.

Die homöopathische Konstitutionstherapie schliesst eine gründliche medizinische Untersuchung nicht aus. Bei Verdacht auf eine Systemerkrankung gehört eine umfangreiche Diagnostik und gegebenenfalls schulmedizinische Therapie zur Sorgfaltspflicht eines Homöopathen.



## Erstmassnahmen bei Nasenbluten, praktische Tipps:

Besonders in der kalten Jahreszeit, wenn die Raumluft durch das Heizen sehr trocken ist, trocknet auch die Nasenschleimhaut schneller aus und es kommt zu Nasenbluten. Hier helfen vor allem

- Nasensalben wie Drossa-Nose oder Engelwurz Balsam
- Meersalzspray
- Luftbefeuchter oder Wasserbehälter auf der Heizung, feuchte Wäsche/Tücher
- Leinölkapseln befeuchten Haut- und Schleimhäute von innen

Sollte es dennoch zum Nasenbluten kommen, dann:

- sollten Sie und/oder ihre Angehörigen unbedingt **Ruhe bewahren**
- setzen Sie sich aufrecht mit leicht nach vorn geneigtem Oberkörper hin, so dass das Blut besser aus der Nase abfliessen kann
- → das Hinunterlaufen des Blutes in den Magen sollten Sie unbedingt vermeiden, da dies starke Übelkeit und Erbrechen auslösen kann und es besteht ausserdem die Gefahr der Aspiration (Das Blut gelangt in die unteren Atmungsorgane)
- legen Sie einen kühlen Waschlappen oder Eisbeutel in den Nacken, denn dadurch kommt es zu einer physiologischen Gefässverengung

**Achtung:** Der Blutverlust sieht schlimmer aus als er ist! Als Erwachsener verkräftet man ohne weiteres einen Blutverlust von 500ml (Blutspende).

Lassen Sie das Blut am besten herauslaufen. Meistens stoppt die Blutung nach einigen Minuten von selbst.

Sollte die Blutung hartnäckiger sein, können Sie ausserdem versuchen ein oder beidseits die Nasenflügel kurzzeitig zusammenzudrücken, so dass es zur Komprimierung der Gefässe kommt. Überprüfen Sie regelmässig, ob Sie immer noch bluten.



**Bitte suchen Sie einen Arzt oder eine Notfallstation auf, wenn:**

- das Nasenbluten länger als 30 min anhält
- dem Nasenbluten ein Unfall/ Sturz vorausgegangen ist, vor allem, wenn Kopf/ Gesicht betroffen waren
- es ebenfalls zu Blutungen aus dem Ohr kommt, b.z.w. das Blut aus der Nase mit einer wasserklaren Flüssigkeit vermischt ist

Übrigens, auch in der Schwangerschaft sind die Schleimhäute empfindlicher und besser durchblutet, weshalb es ebenfalls schneller zu Nasenbluten kommen kann.

Bei häufigem Nasenbluten sollten Sie unbedingt ihren Blutdruck kontrollieren lassen.

Wenn Sie bereits blutverdünnende Medikamente wie Marcumar oder Acetylsalizylsäure (Aspirin) einnehmen, kann eine sonst harmlose Blutung schneller zum Notfall werden.